

Heiße Zeiten

Eine kürzlich veröffentlichte Studie bestätigt: Viele Beschäftigte fühlen sich durch Sommerhitze am Arbeitsplatz stark belastet. Jetzt in der Saison kommt es besonders auf Akutmaßnahmen an.

Von: Sandra Bieler

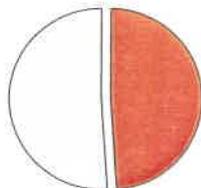


Befragungsergebnisse DAK-Gesundheitsreport 2024:

So viele Beschäftigte fühlen sich während einer Hitzewelle im Job stark belastet:



23 Prozent
aller Beschäftigten –
branchenübergreifend



49 Prozent
der Pflegekräfte

Häufigste hitzebedingte Gesundheitsprobleme:

Abgeschlagenheit
Kreislaufbeschwerden
Kopfschmerzen
Schlafprobleme

Über **2/3** der Befragten sehen ihre Leistungsfähigkeit durch Extremtemperaturen eingeschränkt.

Das Risiko für eine starke Hitzebelastung während der Arbeit hängt unter anderem von Alter, gesundheitlicher Verfassung sowie Art und Ort der Tätigkeit ab.

Stärker gefährdet sind zum Beispiel:

- ▶ Personen ab 50 Jahre
- ▶ adipöse Menschen
- ▶ chronisch kranke Personen
- ▶ körperlich Tätige
- ▶ im Freien Tätige
- ▶ in der Alten- und Krankenpflege Tätige

28 Prozent

der befragten Beschäftigten machen sich Sorgen, dass ihr Betrieb langfristig nicht ausreichend auf wiederkehrende Hitzeperioden vorbereitet ist.



Quelle: DAK-Gesundheitsreport 2024 – Beschäftigtenbefragung 2023 zum Schwerpunktthema „Gesundheitsrisiko Hitze“.

Kurzfristig Entlastung schaffen

Akut sind sicher keine großen Baumaßnahmen möglich, doch vielleicht lässt sich noch eine Jalousie oder ein Rollläden anbringen, um die Hitze draußen zu halten. Ventilatoren machen die Temperatur im Raum erträglicher.

Weitere Möglichkeiten:

- ▶ morgendliches Lüften in die Abläufe integrieren
- ▶ körperlich anstrengende Tätigkeiten in kühlere Tageszeiten verlagern
- ▶ Wärme verbreitende Geräte nur bei Bedarf beziehungsweise nachts betreiben
- ▶ Kleidungsvorschriften lockern

Für Kurzpausen und Getränke sorgen

An heißen Tagen sind häufigere Kurzpausen sinnvoll, unter anderem zum Trinken. Wasser oder andere geeignete Getränke für die Beschäftigten sind schnell bereitgestellt. Bei Lufttemperaturen über 30 Grad ist das sogar Pflicht der Unternehmensleitung.

Vulnerable Beschäftigte schützen

Unter den Beschäftigten sind womöglich ältere Menschen, Schwangere oder Personen mit Vorerkrankungen. An heißen Tagen gilt es, noch mehr auf sie zu achten.

Azubis und Neulinge sensibilisieren

Sie gehören zwar altersmäßig nicht zu den besonderen Risikogruppen – dennoch sollten Auszubildende sowie Berufseinsteiger für das Thema Hitzebelastungen sensibilisiert werden: Jugendliche Widerstandskraft ist nicht immer so hoch, wie sie sich anfühlt. Zudem sind Neulinge noch nicht so vertraut mit den Herausforderungen der Arbeit.

Grundsätzliches nicht vergessen

Systematisch vorgehen

Basis für die betrieblichen Schutzmaßnahmen ist die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung. Dabei sind auch psychische Belastungen zu berücksichtigen. Grundsätzlich haben im Arbeitsschutz technische Maßnahmen Vorrang vor organisatorischen oder personenbezogenen Maßnahmen.

Für kommende Jahre vorsorgen

Vieles, was zum Schutz der Beschäftigten vor sommerlicher Wärme getan werden kann, braucht einen längeren Vorlauf. Daher hat das Thema ganzjährig Saison. Längerfristige Maßnahmen, die in den kommenden Jahren greifen sollen, können jetzt schon geplant und vorbereitet werden.

Aktuelles

Kliniken/Pflege:

Arbeitsschutz in Hitzeschutzplänen berücksichtigen

Seit Mai 2024 gibt es Bundesempfehlungen für betriebliche Hitzeschutzpläne in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. In solchen Plänen lassen sich die je nach Situation vor Ort erforderlichen Schutzmaßnahmen für die Beschäftigten mit denen für die dort versorgten Menschen praktisch zusammenfassen. Die BGW hat die Empfehlungen verlinkt:

🔗 www.bgw-online.de/hitze-pflege

Neu im BGW-Lernportal

Die kompakte Online-Hilfe „Hitzeschutz am Arbeitsplatz – Tipps für Betriebe“ vermittelt interaktiv innerhalb weniger Minuten Wesentliches zum Thema.

🔗 www.bgw-lernportal.de/hitzeschutz

Zum Anhören

In Folge 95 des BGW-Podcasts geben Fachleute der Ludwig-Maximilians-Universität München Antworten auf Fragen zum Hitzeschutz für Beschäftigte im Gesundheitsdienst.

🔗 www.bgw-online.de/podcast95

Zentrale Info-Quelle

Was genau können Betriebe und Beschäftigte zum Schutz vor Belastungen durch sommerliche Hitze tun? Vertiefende – und stets aktuelle – Infos bietet die BGW auf ihrer Website.

🔗 www.bgw-online.de/hitzeschutz